

Niederschrift

**über die 41. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, den 03. Dezember 2020 um 20.00 Uhr -
in der Heinrich-Heldmann-Halle**

Beginn 20:01 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Stadtverordnetenfraktion

1. Stadtverordneter Achim Freund
2. Stadtverordnete Bärbel Bischoff
3. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
4. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
5. Stadtverordnete Astrid Feigl
6. Stadtverordneter Glenn Lawrence
7. Stadtverordneter Harald Krügel
8. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
9. Stadtverordneter Kai Löwe
10. Stadtverordneter Heiko Appel
11. Stadtverordneter Daniel Dörsch
12. Stadtverordnete Susanne Mainka
13. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
14. Stadtverordneter Heinz Kehm
15. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
16. Stadtverordneter Jürgen Berger
17. Stadtverordneter Thorsten Massutat
18. Stadtverordneter Alfred Dörsch
19. Stadtverordneter Christian Kunkel

b) CDU-Stadtverordnetenfraktion:

20. Stadtverordnete Carola Gärtner
21. Stadtverordneter Andreas Götzl
22. Stadtverordneter Michael Creß (ab 20:06)
23. Stadtverordneter Johannes Creß
24. Stadtverordneter Günter Gärtner
25. Stadtverordneter Arno Weber
26. Stadtverordneter Paul Piston
27. Stadtverordneter Michael Pierz
28. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) Bündnis 90/Die Grünen-Stadtverordnetenfraktion:

29. Stadtverordnete Eva Bonin
30. Stadtverordneter Volker Laubenthal

31. Stadtverordnete Tanja Scheer

d) DIE LINKE:

Nicht Stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Erster Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU

Entschuldigt:

<i>Stadtverordneter Hans Döhn</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordneter Lars Wendt</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordnete Ursula Werner</i>	<i>SPD</i>
<i>Stadtverordnete Marlen Burggraf-Vogel</i>	<i>CDU</i>
<i>Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni</i>	<i>DIE LINKE</i>
<i>Stadtverordneter Michael Schäfer</i>	<i>DIE LINKE</i>
 <i>Stadtrat Harald Beyer</i>	 <i>SPD</i>
<i>Stadtrat Dieter Antoni</i>	<i>DIE LINKE</i>

*Nicht entschuldigt:**Hinzugezogen:*

Aus der Verwaltung Oberinspektor Nico Agostini
 Verwaltungsfachangestellter Jürgen Hillig
 Dipl.-Verw. Nikolai Kailing

Schriftführer: Verwaltungsfachwirt Maximilian Kröll

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger und weist daraufhin, dass die Sitzung unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfindet und von allen Personen der Mund- und Nasenschutz während der gesamten Sitzung getragen werden muss. Dies gilt auch für Redebeiträge am Mikrofon.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 17. November 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrag „Nutzung außerschulischer Lernorte in Corona-Pandemie-Zeiten“ der antragstellenden Fraktion auf die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Dieser Dringlichkeitsantrag wird neuer Tagesordnungspunkt 12.

Stadtverordnetenvorsteher Koch lässt über die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage „Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Wächtersbach hinsichtlich der Voraussetzungen nach § 121 (1) HGO“ auf die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Dieser Dringlichkeitsvorlage wird neuer Tagesordnungspunkt 13.

Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 6 und 7 wurden im Einvernehmen und auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, durch die Stadtverordnetenversammlung getauscht.

Somit setzt sich die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Antrag zum Thema Vereinsunterstützung
4. Live-Übertragung der Sitzungen öffentlicher städtischer Gremien
5. Sondervermögen CORONA
6. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2020 bis 2024
7. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2021
8. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2021
9. Beschaffung von Luftfilteranlagen für alle Kindertagesstätten
10. Festlegung Verkaufspreis Neubaugebiet Wittgenborn
11. Bedarfserhebung und Konzeptstudie Fernwärme Talgemeinden
12. Dringlichkeitsantrag Nutzung außerschulischer Lernorte in Corona-Pandemie-Zeiten
13. Dringlichkeitsantrag Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Wächtersbach hinsichtlich der Voraussetzungen nach § 121 (1) HGO

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass alle Mandatsträger, die nicht zur Sitzung erschienen sind, automatisch als entschuldigt gezählt werden.

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die Versammlung zu einer Schweigeminute, in Gedenken an das ehemalige Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sich von den Plätzen zu erheben. Hierbei ging der Stadtverordnetenvorsteher auf die Vita des Verstorbenen ein. Er war von 1982 bis 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, von 1981 bis 2001 Mitglied des Ortsbeirates Neudorf, davon von 1992 bis 1997 stellv. Ortsvorsteher. Außerdem war er Gründungsmitglied der Seniorengemeinschaft Hesseldorf, Neudorf, Weilers und begleitete das Amt des Kassenwartes. Ab dem Jahr 1993 war er Ortsgerichtsschöffe und wurde im Jahr 2018 für sein 25-jähriges Engagement durch die Direktorin des Amtsgerichts Gelnhausen geehrt. Im Jahr 1990 wurde ihm der Ehrenbrief des Land Hessens verliehen. Im Jahr 1993 erhielt er das Stadtsiegel und im Jahr 2011 die Ehrenbezeichnung Stadtältester.
- 1.2 Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass ein aktualisierter Sitzungsplan für das Jahr 2021 verteilt wurde.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Der Bürgermeister teilt mit, dass der Liquiditätskredit bei 0,0 Euro liegt.
- 2.2 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Thema Waffenbesitz in Wächtersbach.
- 2.3 Der Bürgermeister teilt mit, dass der Förderbescheid des Landes Hessen im Rahmen des Förderprogramms „Hessenkasse“ für die Anschaffung eines neuen LKW's mit Ladekran für den Bauhof eingegangen ist.
- 2.4 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Thema Ärztegewinnung.
- 2.5 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Thema Dienstvereinbarung mit den Mitarbeitern zum Konsum von Alkohol.
- 2.6 Der Bürgermeister geht auf einen Presseartikel einer Stadtverordnetenfraktion zum Thema Kanalbericht ein.
- 2.7 Des Weiteren teilt der Bürgermeister mit, dass es gelungen sei, einen Pächter für das Schloss-Restaurant zu finden, der den Anforderungen entspricht. Der Küchenchef stammt aus Wächtersbach. Das Restaurant wird den Namen „Schloss-e1ns“ wie die Anschrift erhalten.
- 2.8 Der Bürgermeister berichtet, dass es über das Wochenende eine gute Corona-Entwicklung gab, während der keine Neuinfektion zu verzeichnen waren. Am Mittwoch sind zwei und am Donnerstag zehn Neu-Infektionen hinzugekommen. Derzeit sind 38 Fälle aktiv. Seit Beginn der Pandemie sind es 160 Fälle, davon eine verstorbene Person.
- 2.9 Der Bürgermeister berichtet, dass die Kommunen dazu aufgerufen sind Personal, für die Impfzentren abzustellen. Insgesamt müssten im Landkreis 250.000 Menschen geimpft werden. Im Landkreis wird es zwei Impfzentren: eins in Hanau und eins in Gelnhausen, geben. Pro Zentrum sollen pro Tag 1.000 Menschen geimpft werden.

Die Aktion wird zirka 4-6 Monate andauern. Es gibt bereits einige Freiwillige aus dem Bereich der Verwaltung, die sich bereiterklärt haben, dort zu helfen.

- 2.10 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Thema Luftfilteranlagen.

3. Antrag zum Thema Vereinsunterstützung

Der Vorsitzende des Sport-, Jugend-, Senioren- und Kulturausschusses teilt mit, dass der Sport-, Jugend-, Senioren- und Kulturausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung einstimmig empfohlen hat und folgenden Satz zur Beschlussvorlage ergänzt werden soll:

Die begünstigten Vereine werden verpflichtet, bei einer etwaigen weiteren Förderung durch andere Institutionen oder anderer Förderprogramme, die zu viel erhaltenen Subventionen an die Stadt zurückzuzahlen.

Beschluss:

„Die Stadt Wächtersbach richtet einen „Corona-Härtefallfonds“ für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 speziell für WÄCHTERSBACHER Vereine ein, die durch die Corona-Pandemie in eine finanzielle Schieflage geraten sind. Dafür stehen Gelder zur Verfügung. Aus dem Fond kann der Magistrat im Einzelfall Zuschüsse gewähren. Diese Mittel sollen dazu dienen, den betroffenen Vereinen bei der Stabilisierung und dem Strukturerhalt zu helfen. Die begünstigten Vereine werden verpflichtet, bei einer etwaigen weiteren Förderung durch andere Institutionen oder anderer Förderprogramme, die zu viel erhaltenen Subventionen an die Stadt zurückzuzahlen.“

Grundvoraussetzungen für eine Förderung sind:

- Dass der Liquiditätsengpass eines Vereins ausschließlich durch die Corona-Pandemie verursacht wurde und vom Verein selbst nicht aufgelöst werden kann.
- Es ist kein formgebundener Antrag notwendig. Vereine, die Mittel beantragen möchten, legen die Gründe in einem formlosen, schriftlichen Antrag dar und legen anhand von Nachweisen dar, wie viele Mittel sie beantragen.
- Anträge zusammen mit den Nachweisen sollen auf dem Postweg an die Stadtverwaltung (Magistrat) gesendet werden. Die begünstigten Vereine werden verpflichtet, bei einer etwaigen weiteren Förderung durch andere Institutionen oder anderer Förderprogramme, die zu viel erhaltenen Subventionen an die Stadt zurückzuzahlen.“

Ein Stadtverordneter hat bei dieser Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

4. Live-Übertragung der Sitzungen öffentlicher städtischer Gremien

Die Fraktionsvorsitzende der antragstellenden Fraktion hat den Hauptantrag zurückgezogen. Eine Abstimmung über den Verweisungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschuss erübrigt sich somit.

5. Sondervermögen CORONA

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung einstimmig empfohlen hat.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit der Schaffung eines CORONA-SONDERVERMÖGENS in den Haushalt 2021.

Das Sondervermögen beträgt mindestens Euro und soll der Verwaltung ermöglichen, schnell und unbürokratischen kurzfristige Investitionen im Rahmen der Corona-Pandemie wie z.B. die bereits beschlossene Anschaffung von Luftfilteranlagen für Einrichtungen auf städtischem Gebiet (Kindergärten, U-3-Betreuung, etc.) zu tätigen. Die Finanzierung erfolgt durch Umschichtungen im vorhandenen Haushaltsentwurf 2021.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 auf und lässt über die Tagesordnungspunkte und die Änderungsanträge der antragstellenden Stadtverordnetenpartei gemeinsam beraten.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassungen 6, 7 und 8 einstimmig empfohlen hat.

Es erfolgten Diskussionen zu den Anträgen und Änderungsanträgen.

6. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2020 bis 2024

Änderungsantrag der Stadtverordnetenpartei „Ackerkita der Gemüseakademie“ zum Investitionsprogramm

Beschluss:

Die Stadt Wächtersbach nimmt an dem Programm „Ackerkita der Gemüseakademie“ ab 2021 teil. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, bei welcher städtischen Kita eine entsprechende Infrastruktur vorhanden wäre und welche Kita grundsätzliches Interesse hätte, an dem Programm teilzunehmen. Sollten entsprechende Infrastruktur und Interesse vorhanden sein, so übernimmt die Stadt Karben die Kosten für dieses Programm.

Gesamtkosten pro Kita:

Jahr	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Kosten	3.700 €	2.700 €	1.700 €	750 €	500 €

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist dieser Änderungsantrag abgelehnt.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt nun über das Investitionsprogramm abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2020 bis 2024 einschließlich den in der Vorlage aufgeführten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

7. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Wächterbach für das Haushaltsjahr 2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2021 in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

8. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2021

Änderungsantrag der Stadtverordneten-Partei „Hortbetreuung“ zur Haushaltssatzung

Beschluss:

Für die Hortbetreuung sind im Haushalt Mittel einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist dieser Änderungsantrag abgelehnt.

Änderungsantrag der Stadtverordneten-Partei „weitere Stelle im Stellenplan Jugendpflege“ zur Haushaltssatzung

Beschluss:

Es wird beantragt im Stellenplan C, Budgetbereich 40.03 Stadtjugendpflege und allgemeine Jugendarbeit eine unbefristete Vollzeitstelle zu schaffen.

Der Jugendarbeit bei der Stadt Wächtersbach muss zukünftig mehr Wertschätzung und politisches Engagement geschuldet werden. In der derzeitigen Pandemie treten die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte zutage.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Änderungsantrag der Stadtverordneten-Partei „weitere Stelle im Stellenplan Umweltamt“ zur Haushaltssatzung

Beschluss:

Im Stellenplan 2021 ist 1 neue Planstelle im Budgetbereich 50.04, Aufgaben des Umweltschutzes, zu schaffen.

Die Finanzierung ist durch die nicht besetzten Stellen gesichert.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Haushaltssatzung samt Anlagen abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich mit den in der Vorlage „Änderungen gegenüber Haushaltsentwurf 2021“ vorgelegten Positionen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

9. Beschaffung von Luftfilteranlagen für alle Kindertagesstätten

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss im Umlaufverfahren folgenden Beschluss einstimmig im Eilverfahren beschlossen hat:

„Der Magistrat wird beauftragt, umgehend Luftfilteranlagen zur Verringerung von Aerosolen in der Raumluft für alle Kindertagesstätten auf städtischem Gebiet anzuschaffen. Für die Maßnahmen sind vorerst Mittel bereitzustellen. Die Finanzierung soll durch Umschichtungen im laufenden Haushalt 2020 erfolgen.“

Die Stadtverordnetenversammlung hebt die Eilentscheidung des HFA nicht wieder auf (§ 51a Abs. 1, Satz 6 HGO)

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

10. Festlegung Verkaufspreis Neubaugebiet Wittgenborn

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung mehrheitlich empfohlen hat.

Ein Stadtverordneter stellt für seine Fraktion einen Änderungsantrag.

Beschluss Änderungsantrag:

Der Verkaufspreis für die Baugrundstücke wird incl. Erschließungskosten für Straße, Wasser und Kanal festgelegt.

Es gilt die zweijährige Bau- und fünfjährige Wohnverpflichtung sowie der festgelegte Kindernachlass

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Beschluss Hauptantrag:

Der Verkaufspreis für die Baugrundstücke wird incl.
Erschließungskosten für Straße, Wasser und Kanal festgelegt.

Es gilt die zweijährige Bau- und fünfjährige Wohnverpflichtung sowie der festgelegte Kindernachlass

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

11. Bedarfserhebung und Konzeptstudie Fernwärme Talgemeinden

Die Fraktionsvorsitzende der antragstellenden Fraktion gibt eine weitere mündliche Begründung zum Antrag.

Der BGM berichtet in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Stadtwerke Wächtersbach GmbH, dass eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Anschluss der Ortsteile Hesseldorf, Neudorf, Weilers und Aufenau an das Fernwärmenetz beschlossen wurde.

Es erfolgt eine Diskussion zum Antrag.

Hauptantrag:

Der Magistrat wird beauftragt, für die Stadtteile Aufenau, Hesseldorf, Neudorf und Weilers eine Bedarfserhebung sowie eine Konzeptionsstudie u.a. hinsichtlich möglicher Kosten für den Ausbau des Fernwärmenetzes Wächtersbach durchzuführen.

Die Bedarfserhebung soll durch das Anschreiben aller Hauseigentümer*innen in den jeweiligen Stadtteilen mittels eines mit der Firma abgestimmten Fragebogens erfolgen, welcher geeignet ist, aus den erhobenen Daten eine Potentialstudie für den Ausbau des Wärmenetzes in diese Stadtteile bzw. die Errichtung eines eigenen kleinen Wärmenetzes auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen zu erstellen.

Über die Ergebnisse der Bedarfserhebung und der Konzeptstudie ist ein entsprechender Sachstandsbericht in der Stadtverordnetenversammlung zur Erörterung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit abgelehnt

Der Antrag ist somit abgelehnt.

12. Dringlichkeitsantrag Nutzung außerschulischer Lernorte in Corona-Pandemie-Zeiten

Die Fraktionsvorsitzende der antragstellenden Fraktion gibt eine weitere mündliche Begründung zum Antrag.

Es erfolgt eine Diskussion zum Antrag.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit den Schulgemeinden in Wächtersbach (Grundschulen in Aufenau und Wächtersbach sowie Friedrich-August-Genth Schule) Kontakt aufzunehmen und derzeit leerstehende/nicht genutzte Räumlichkeiten der Stadt für Unterrichtszwecke anzubieten, soweit diese dafür geeignet sind und für die Schulen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie eine Hilfe darstellen.

Abstimmungsergebnis:**Mit Mehrheit abgelehnt****Der Antrag ist somit abgelehnt.****13. Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Wächtersbach hinsichtlich der Voraussetzungen nach § 121 (1) HGO**

Der Bericht über die Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Wächtersbach hinsichtlich der Voraussetzungen nach § 121 (1) HGO wird zur Kenntnis genommen.

(Koch)
Stadtverordnetenvorsteher

(Kröll)
Schriftführer